

H. Dv. 464/8

M. Dv. Nr. 374/8

Nur für den Dienstgebrauch!

Vorschrift

über das Stempeln und Bezeichnen
von Waffen und Gerät bei der Truppe
(St. V.)

Teil 8

Veterinärgerät.

Vom 8. 10. 37.

Unveränderter Nachdruck

Berlin 1938

©edruckt in der Reichsdruckerei

H. Dv. 464/8

M. Dv. Nr. 374/8

Nur für den Dienstgebrauch!

Vorschrift

über das Stempeln und Bezeichnen
von Waffen und Gerät bei der Truppe
(St. V.)

Teil 8

Veterinärgerät.

Vom 8. 10. 37.

Unveränderter Nachdruck

Berlin 1938

Gedruckt in der Reichsdruckerei

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne
des § 88 Reichsstrafgesetzbuch (Fassung vom
24. April 1934). Mißbrauch wird nach den Be-
stimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht
andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

Inhalt.

	Seite
I. Allgemeines	5
II. Besondere Bestimmungen über das Bezeichnen und Zerscheln	5
III. Musterbeispiele für das Bezeichnen	7

I. Allgemeines.

1. Die allgemeinen Bestimmungen über das Stempeln und Bezeichnen des Veterinärgeräts sind im Teil I enthalten.

2. Das auf Seite 7—9 nicht aufgeführte Gerät und das Veterinärgerät, das sich in der Verwaltung der Heeres-Feldzeugdienststellen, des Haupt-Veterinärparks und der Wehrkreis-Veterinärparke befindet, erhalten keine Eigentumsbezeichnung.

3. Die nach Teil I, Anlagen 1 bis 3, vorgeschriebenen Abkürzungen müssen innegehalten werden.

4. Von den auf Seite 7—9 angegebenen Schrift-, Zahlengrößen und Bezeichnungsstellen sind Abweichungen dann zulässig, wenn Nachmangel dies bedingt.

5. Von einem Anstempeln der Stücke, die bereits mit der Eigentumsbezeichnung versehen sind, ist abzusehen, wenn das Stempeln und Beschriften bezüglich der Zahlen- und Schriftgröße nicht erheblich von vorliegenden Bestimmungen abweicht.

II. Besondere Bestimmungen über das Bezeichnen und Stempeln.

1. Den Fertigungstempel tragen sämtliche Stücke des Veterinärgeräts, soweit ein Stempeln möglich ist und soweit durch das Stempeln der Gebrauchszustand der einzelnen Stücke nicht beeinträchtigt wird.

Bei den Kästen und Taschen des veterinärärztlichen Geräts kann die Aufschrift der Firma auf dem festangebrachten Inhaltsverzeichnis und auf dem Vageplan als Firmenstempel angesehen werden.

2. Der Abnahmestempel befindet sich bei den einzelnen Stücken des Veterinärgeräts, soweit seine Anbringung möglich ist, in der Nähe des Firmenstempels und dient besonders zu Kontrollzwecken für die Beschaffungsstellen, Heeres-Feldzeugdienststellen usw. Bei dem veterinärärztlichen Gerät jedoch tragen den Abnahmestempel die Jahreszahl und das Zeichen der betreffenden Lieferung an gut sichtbarer Stelle nur die Kästen und Taschen, die eine Ausrüstungseinheit bilden, nicht die einzelnen Stücke ihres Inhalts.

3. Den Größenstempel tragen die Stücke, bei denen er handelsmäßig angebracht wird, ferner Hufeisen und Hufschuhe.

4. Der Eigentumsstempel wird bei den Kästen und Taschen des Veterinärgeräts nur auf diesen und nicht auf den einzelnen Stücken ihres Inhalts angebracht.

Ausgenommen hiervon sind die Veterinärverbandtische, Beschlagzeugtasche, die Tasche für Gewindebohrer, beim Satz Zahnschmiedgerät der Schraubstiel und beim Satz Gebirgsfahnschmiedgerät der Amboß, Amboßkloß und der Schraubstiel. Diese sind als selbständige Stücke anzusehen und besonders mit dem Eigentumsstempel zu versehen.

Sämtliche Stücke des Veterinärgeräts, bei denen der Eigentumsstempel angebracht wird, siehe Seite 7—9.

5. Die Eigentumsbezeichnung von der Pferdetransportwagen geschieht sinngemäß nach Teil 3 dieser Vorschrift.

6. Die Eigentumsbezeichnung der Pferdetransportwagen und Anhänger geschieht sinngemäß nach Teil 6 dieser Vorschrift.

Berlin, den 8. W. 37.

Der Reichskriegsminister

Im Auftrag

Geib

III. Musterbeispiele für das Bezeichnen.

Abf. Nr.	Benennung	Art der Bezeichnung	Schrift- u. Zeichengröße (f. Teil I, Nr. 9)	Ort der Bezeichnung	Bild Nr.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1	Veterinärkoffer	Beschriftung in weißer Deckfarbe	V	Außen, in der Mitte der Deckvorderseite	1	
2	Veterinär satteltasche	Stahlstempel	IV	Außen, auf dem Deckel unterhalb der Bezeichnung »Pet. Satteltasche«	2	
3	Veterinärverbandtasche	desgl.	IV	Außen, oberhalb des Schloßes	3	
4	Veterinärarzneifläschchen	Beschriftung in weißer Deckfarbe	I	Außen, an der Deckelvorderseite, links von dem Ring	4	
5	Veterinärpaddeltaschen (rechts und links)	Stahlstempel, stumpf	IV	Außen, auf den Deckeln beider Taschen unterhalb der Bezeichnung »Veterinärpaddeltasche«	5	
6	Kußlegejattel	desgl.	V	Auf der oberen Seite in der vorderen Ecke des linken Mattes	6	
7	Hunde- arzneifläschchen . .	Beschriftung in weißer Deckfarbe	II	Auf dem Deckel unterhalb der Aufschrift: »Hunde- arzneifläschchen«	7	
8	Brieftauben- arzneifläschchen	desgl. ¹⁾	II	Auf dem Deckel unterhalb der Aufschrift: »Brieftauben- arzneifläschchen«		¹⁾ Dasselbe nicht mit Eigentumsbezeichnung zu versehen, da nicht bei Laube laubt.
9	Kasten 2, 4 und 5 des Cases a (für Ferkelzigaretten)	• ¹⁾	I	Auf dem Deckel in der Mitte zwischen unterer Schriftreihe und vorderer Deckkante		
10	Kasten 3 und 6 des Cases a (für Ferkelzigaretten)	• ¹⁾	II	Auf dem Deckel in der Mitte zwischen unterer Schriftreihe und vorderer Deckkante		

N ^o . Nr.	Benennung	Art der Bezeichnung	Schrift- u. Zahlen- größe (1. Teil 1, Nr. 9)	Ort der Bezeichnung	Bild Nr.	Bemer- kungen
1	2	3	4		6	7
11	Kasten 7, 8 und 9 des Sapés a (für Pfer- delazarett)	Beschriftung in weißer Deckfarbe ¹⁾	I	Vorderseite unterhalb der Zahl		¹⁾ Vermerk nicht mit Eigentums- bezeichnung zu versehen, da nicht bei Truppe la- gerir.
12	Kasten 10 des Sapés a (für Pferde- lazarett)	» ¹⁾	I	Außen, auf der Vor- derseite in der Mitte des oberen Einsparbrettes		
13	Kasten 1 bis 4 und 6 des Sapés b (für Veterinär-vorrats- wagen)	» ¹⁾	I	Wie bei lfd. Nr. 9		
14	Kasten 5 des Sapés b (für Veterinär- vorratswagen)	» ¹⁾	I	Außen, auf der Mitte der Vorderseite des Kastens		
15	Verbandmittellasten des Sapés a (für Truppe)	»	I	desgl.	8	
16	Kanne für Petroleum beim Sap e (für Truppe)	Beschriftung in schwarzer Deckfarbe desgl.	II	Auf der Mitte des schönen oberen Fels	9	
17	Kanne für Holztee beim Sap e (für Truppe)	»	II	desgl.	10	
18	Kasten mit Sauer- stoffbehandlungs- gerät für Pferde beim Sap e (für Truppe)	Beschriftung in weißer Deckfarbe	I	Außen, auf der Mitte des Deckels	11	
19	Stahlflasche für Sauerstoff beim Sap e (für Truppe)	desgl.	I	In Höhe des oberen Drittels		
20	Hufschuhe beim Sap e (für Truppe)	Stahlstempel, stumpf	IV	Auf dem Lappen hin- ter der Schnalle	12	
21	Feldschmiede und Ge- birgsschmiede	Stahlstempel, kulpig, scharf	IV	Rechter oberer Nah- men des Gestells, wenn Trittbügel auf den Schmied zeigt	13	
22	Amboß ²⁾	desgl.	IV	Mitte der Vorder- seite, wenn Horn nach rechts zeigt	14	²⁾ Amboß, Amboßkop u. Schraub- kopf des Geßtes- schmied- geräts, ein- stehend.
23	Amboßkopf ²⁾	Beschriftung in weißer Deckfarbe	I	In Höhe des oberen Drittels der Vor- derseite	14	

Tabl. Nr.	Benennung	Art der Bezeichnung	Schrift u. Zahlen- zeichn. (I. Teil 1, Nr. 9)	Ort der Bezeichnung	Bild Nr.	Bemerkungen
1		2	4	5	6	7
24	Beschlagbock, zusammenlegbar	Stahlstempel, kulpig, scharf	IV	Obere Seite der Fußplatte	15	
25	Schraubstock*)	desgl.	IV	Vorderseite der beweglichen Klaue oberhalb der Spindel	16	*) Ambock, Umbockler u. Schraubstock des Gebirgsschmiedgeräts entsprechend.
26	Werkzeugkasten bz. »Fahnen Schmied«	Beschriftung in weißer Deckfarbe	I	Außen, auf der Mitte der Vorderseite	17	
27	Werkzeugkasten bz. »Fahnen Schmied« (Geb.) 1, 2 und 3	desgl.	I	desgl.	18 (Ka- sten 1)	
28	Beschlaggeugtaische	Stahlstempel, stumpf	IV	Außen, auf der Mitte des Klappdeckels, oberhalb der Strippe	19	
29	Tasche für Gewindebohrer	desgl.	IV	Außen, auf der Mitte des Klappdeckels	20	
30	Kasten Nr. 1 bz. »Hufnägel« Nr. 2 bz. »Schraubstollen« und Nr. 3 bz. »Kohlen« des Ergänzungsfahnes zum Satz Fahnen Schmiedgerät*)	Beschriftung in weißer Deckfarbe	II	Auf der Vorderseite, oberhalb des Klappgriffes	21 (Ka- sten 1)	
31	Kasten Nr. 4 und 5 des Ergänzungsfahnes zum Satz Fahnen Schmiedgerät*)	desgl.	II	Oberhalb des Klappgriffes der nummerierten Stirnseite	22 (Ka- sten 4)	*) Kasten 1 und 2 des Ergänzungsfahnes zum Satz Gebirgsschmiedgerät entsprechend
32	Holzleimer mit Deckel	»	II	In der Mitte zwischen dem oberen und dem mittleren Reifen und den beiden Eimerlösen	23	*) Kasten 4 und 5 des Ergänzungsfahnes zum Satz Gebirgsschmiedgerät entsprechend
33	Holzunterlage für die Gebirgsschmiede	»	II	Rechte Schmalseite neben dem Ansatz	24	

Bild 1.
Veterinärkoffer.

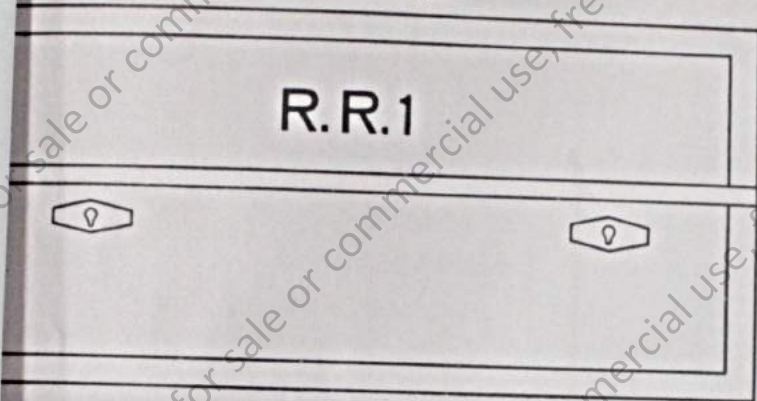


Bild 2.
Veterinär-satteltasche.

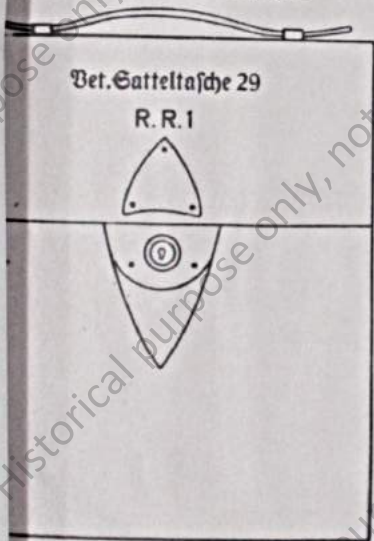


Bild 3.
Veterinärverbandtasche.

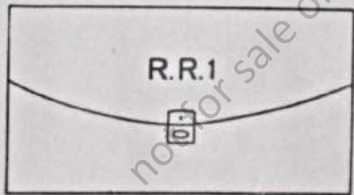


Bild 4.

Veterinärarzneikasten.

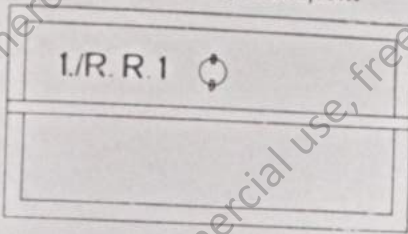


Bild 5.

Veterinärpäcktaschen.

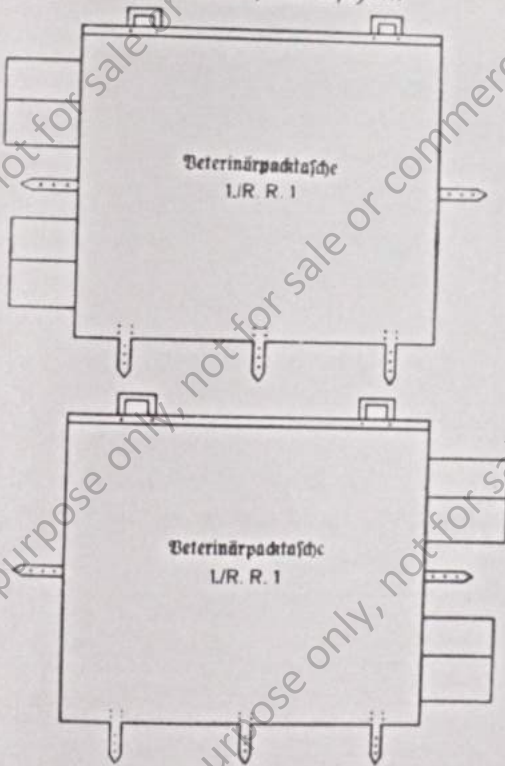


Bild 6.
Auflegesattel.

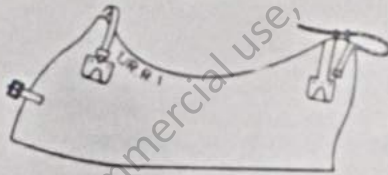


Bild 7.
Hundearzneikasten.

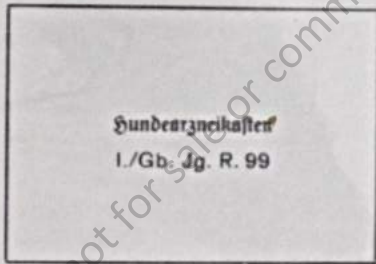


Bild 8.
Vet. ärztl. Ser. Saß c (f. Truppe)
Verbandmittel.

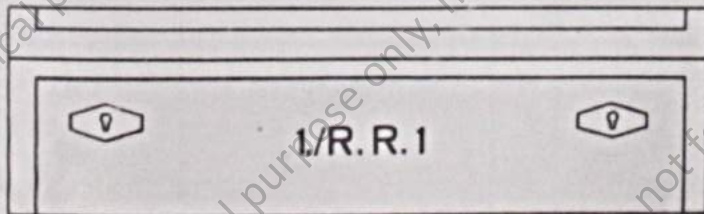


Bild 9.

Kanne für Petroleum beim Satz c (f. Truppe).

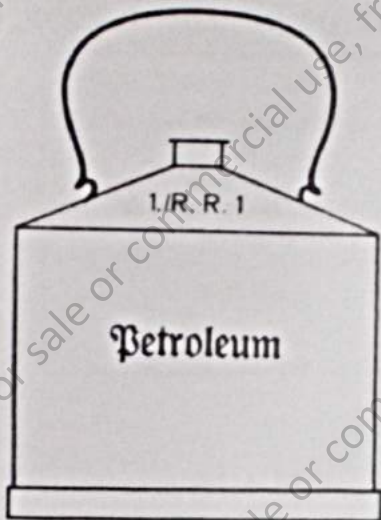


Bild 10.

Kanne für Holzteer beim Satz c (f. Truppe).

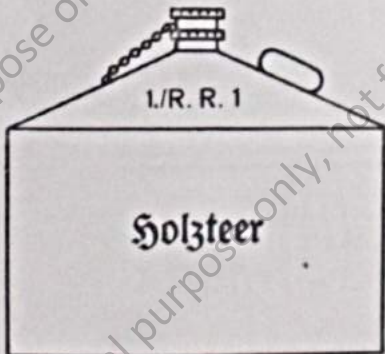


Bild 11.

**Kasten mit Sauerstoffbehandlungsgerät
für Pferde beim Satz c (f. Truppe).**

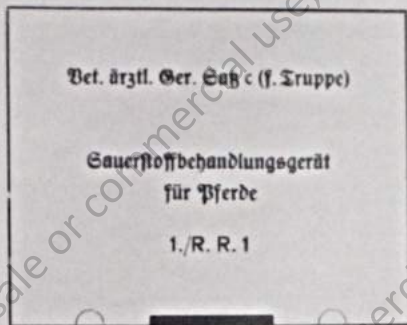


Bild 12.

Hufschuhe beim Satz c (f. Truppe).

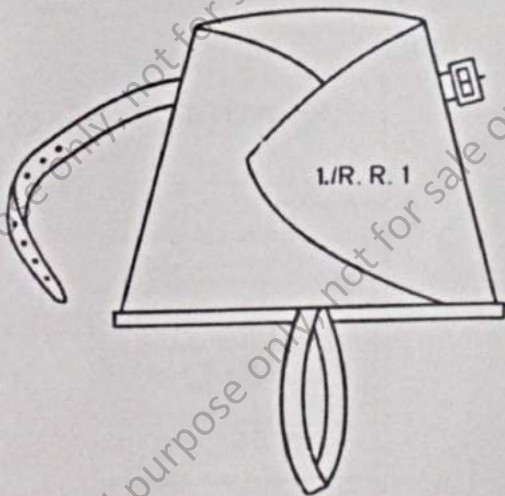
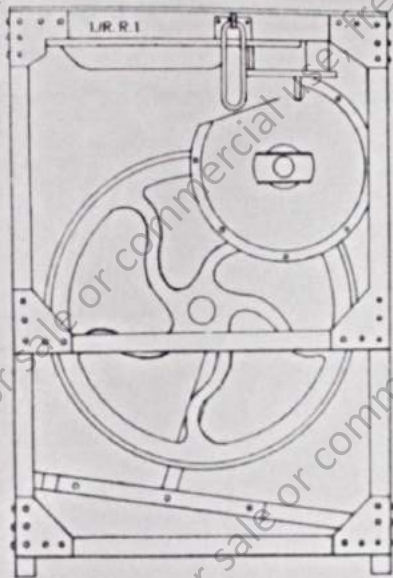


Bild 13.
Feldschmiede.
Stwa 1/2 nat. Gr.



Geb. Feldschmiede.

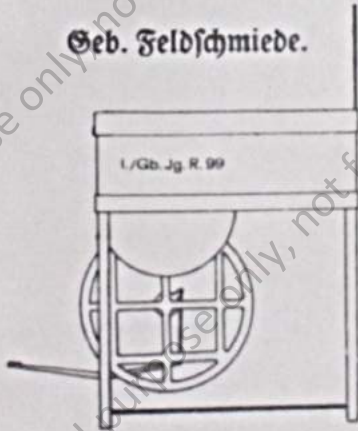


Bild 14.

Amboß u. Amboßkloß.

Stwa 1/2 nat. Gr.

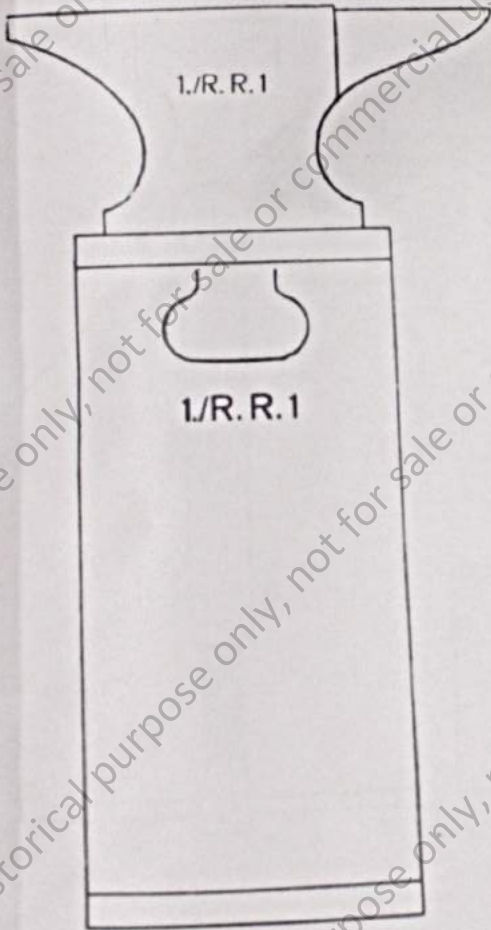


Bild 15.

Zusammenlegbarer
Beschlagbock.

Stwa 1/2 nat. Gr.

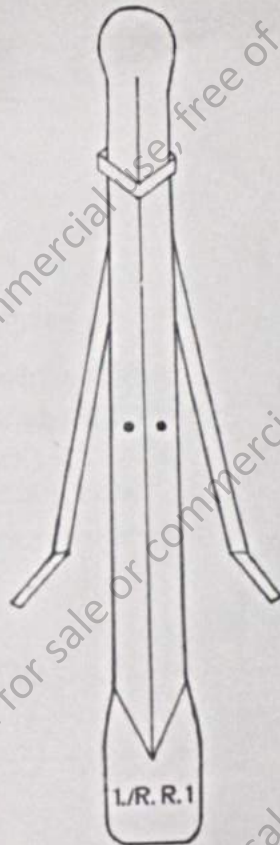


Bild 16.

Schraubstock/Vorderseite.

Etwa 1/3 nat. Gr.

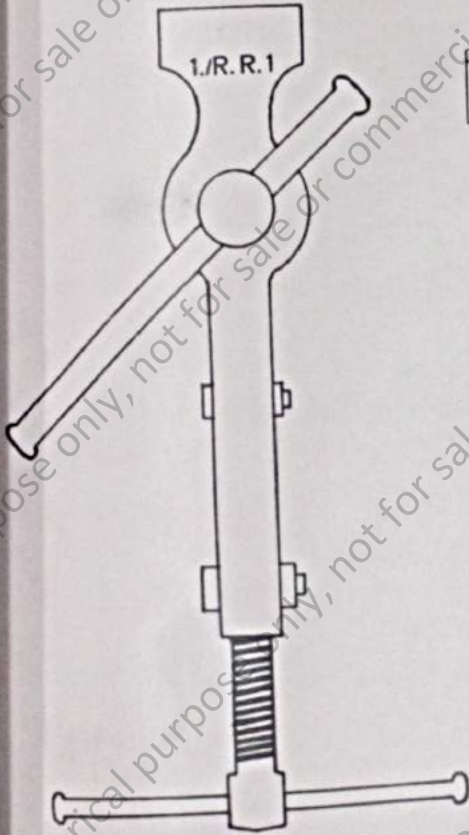


Bild 17.

Werkzeugkasten

bz. »Fahnen schmied«.

Etwa 1/10 nat. Gr.

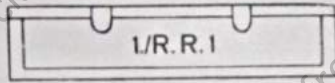


Bild 18.

Werkzeugkästen

bz. »Fahnen schmied
(Geb.) 1, 2 u. 3«.

Etwa 1/10 nat. Gr.

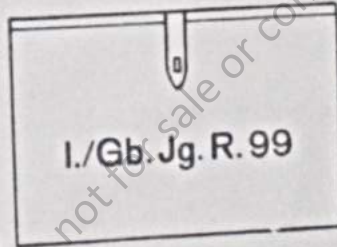


Bild 19.
Beschlagzeugtasche.
Stwa $\frac{1}{2}$ nat. Gr.

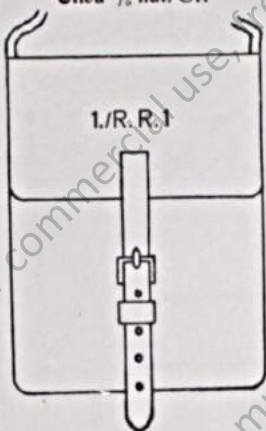


Bild 20.
Tasche für Gewindebohrer/Vorderseite.
Stwa $\frac{1}{2}$ nat. Gr.

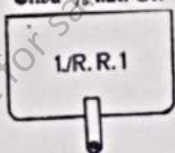


Bild 21.
Kasten Nr. 1, 2 u. 3 des Erg. Satzes zum Satz Fahnen schmiedgerät.
Stwa $\frac{1}{2}$ nat. Gr.

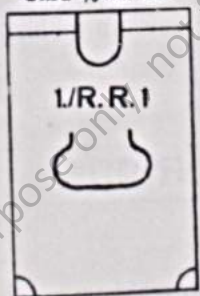


Bild 22.

Kasten Nr. 4 u. 5 des Erg. Satzes
zum Satz Bahnschmiedgerät.

Etwa 1/8 nat. Gr.



Bild 23.

Holzzeimer mit Deckel.

Etwa 1/8 nat. Gr.



Bild 24.

Holzunterlage für die Gebirgsfeldschmiede.

Etwa 1/8 nat. Gr.

